

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mung zur maximalen Wärmenutzung der Brenngase und Reduktion der Schadstoffe im Abgas

- reichlich bemessener Holzfüllraum für lange Betriebszeiten
- Schieberost für sicheren Betrieb bei Schwachlast in den Übergangszeiten.

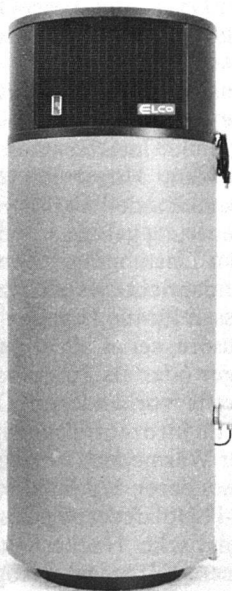
Wie alle neuen Hoval-Kleinkessel ist auch das Modell VarioLyt H mit und ohne Wassererwärmer lieferbar. Ausserdem besitzt er das Gütezeichen für nezeitliche Holzfeuerung des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft. Als Brennstoffe sind geeignet: Holz-scheiter $\frac{1}{3}$ m oder $\frac{1}{2}$ m, je nach Modell, Hackholz, Kohle, Koks oder Briketts.

Wärmepumpenboiler für wirtschaftlichere Warmwasseraufbereitung

Mit dem ELCO-Wärmepumpenboiler, einem Zusatzgerät für Einfamilienhäuser, kann das Warmwasser im Sommer und in den Übergangszeiten äusserst preisgünstig aufbereitet werden. Der Kombikessel kann ausgeschaltet werden, so dass die Abstrahlungs- und Auskühlungsverluste entfallen.

Die Wärmepumpe entzieht die Wärme der Umgebungsluft (Heiz- und Kellerräume) und gibt diese über einen Wärmetauscher an den Boiler ab. Je nach Umgebungstemperatur resultiert daraus eine Energieeinsparung von 50 bis 60% für die Warmwasseraufbereitung. Das Gerät wird steckerfertig geliefert und kann problemlos in jeder bestehenden Heizung installiert werden. Aus 1 kWh resultiert eine Wärmemenge von 2,5 bis 3 kWh, wobei die Energie von 1,5 bis 2 kWh der Umgebungsluft entzogen

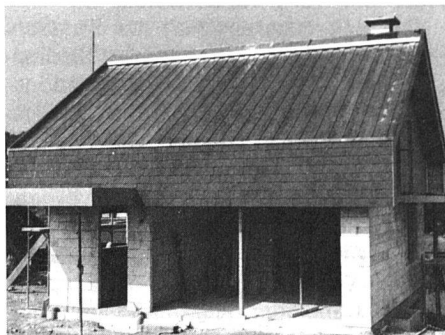
Oelunabhängige Warmwasseraufbereitung mit preisgünstigem Nachtstrom



wird. Ein Schutzthermostat gegen zu tiefes Absinken der Raumlufttemperatur ist eingebaut. Automatische Umschaltung auf Elektroheizung erfolgt bei zu tiefer Lufttemperatur (Typ 325 E).

Ein Energiedach

Vor wenigen Tagen präsentierte die E. Schweizer AG das sogenannte Energiedach. Der mit einer Kupferhaut überzogene Kollektor ermöglicht, sowohl



bei Sonnenstrahlung als auch bei Regen mittels einer Wärmepumpe Wärme für die Raumheizung und das Brauchwasser zu gewinnen. Bei tiefen Aussentemperaturen ist allerdings aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine Zusatzheizung oder ein zusätzliches Erdregister erforderlich. Nach Angaben der Firma verringert das Energiedach den Energieverbrauch im Vergleich zu einer konventionellen Ölheizung um rund 75%. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt ausführlicher auf diese neue Energiesparmöglichkeit zurückkommen.

Wärmesparen im Haus

So heisst der Titel einer neuen Broschüre, die vom Bundesamt für Energiewirtschaft (BEW) herausgegeben wird. Sie ist die logische Weiterführung einer Sonderausgabe des «Energiesparers», ein Büchlein, das die Energiesparkampagne des Bundes begleitete und beim Publikum auf ein viel beachtetes, reges Echo stiess.

Dieses neue, übersichtlich gestaltete Nachschlagewerk richtet sich an alle Hausbewohner, -besitzer und -verwalter und zeigt in leicht verständlicher Weise auf, wie ein Haus am sparsamsten betrieben wird, welche Reparaturen und Verbesserungen man selber machen kann und wann ein Fachmann beigezogen werden sollte. Als praktischer Ratgeber soll es dem energiebewussten Bürger helfen, ein Haus mit einfachen Massnahmen vor Wärmeverlust zu schützen und die Heizanlage am wirtschaftlichsten zu betreiben.

Die Broschüre bringt aber nicht nur

Tips und Hinweise, wie man die Wärme im Haus zurückhält, sondern beschreibt auch, warum überhaupt Wärmeverluste auftreten, wo die Wärme verlorengeht und wie man sie ersetzt. Weiter bringt sie verschiedene Zukunftsmöglichkeiten näher, zeigt dem Mieter, wo die grössten Energieeinsparungen liegen, und hilft dem zukünftigen Bauherrn, auf ein klimagerechtes und energieoptimales Haus zu achten.

Die Broschüre «Wärmesparen im Haus», die wir jedem Hausverwalter, aber auch jedem Mieter sehr empfehlen, kann als Einzelexemplar gegen Einsendung einer adressierten Klebeetikette bei folgender Stelle gratis bezogen werden:

Bundesamt für Energiewirtschaft, Postfach, 3001 Bern

Leistungstest für Heizkessel

Eine einfache Kartonscheibe erleichtert es, zu beurteilen, ob ein Heizkessel mit dem Öl, das er verbrennt, genügend Leistung erzeugt. Die «Bemessungsscheibe» wird vom Schweiz. Spenglermeister- und Installateur-Verband herausgegeben, bei dessen Sekretariat sie auch bezogen werden kann (SSIV, Postfach, 8023 Zürich).

Fachliteratur

Bio-Häuser

Rauchen Sie nicht, trinken Sie keinen Alkohol, besitzen Sie kein Auto, ernähren Sie sich makrobiotisch, und tragen Sie nur Kleider aus Naturfasern? Dann müssen Sie unbedingt das Buch von P. R. Saby lesen: «Biologischer Sonnenhausbau. Die Kunst naturgerecht und energiesparend zu bauen». Es gibt eine höchst interessante Übersicht über kosmische und irdische Strahlungen, wirklich biologische Baustoffe und das Biosolar-Bauprinzip. Gehören Sie indessen zu jenen Zeitgenossen, die laufend Kompromisse machen und auch bereitwillig dazu stehen, die aber gerne erfahren möchten, was andere denken, so kann das Buch gleichwohl empfohlen werden. Es regt zum Nachdenken an über das, was der alltägliche Wohnungsbau vielleicht versäumt, aber auch über jene Leute, die es vorziehen, sich ihre eigene idealbiologische Insel einzurichten. (Helion-Verlag Zürich, 30 Fr.) *fn.*